

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848

64 (11.8.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 64.

Freitag, den 11. August

1848.

Ganterkenntniß.

[630] N. Nro. 9705. Sinsheim. Ueber den Vermögen des Kaufmanns Joseph Hering Sohn in Steinsfurth haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 31. Aug. 1848,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 27. Juni 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

S t a i g e r.

vd. Ruppert.

act. jur.

Präklusivbescheid.

[644] Die Gant über die Verlassenschaft des verlebten Zieglermeisters Georg Schmitt von hier betr.

No. 16,104. Werden alle diejenigen, die heute ihre Forderung nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen.

Neckarbischofsheim, den 31. Juli 1848.

Großh. Bad. Bezirksamt.

B e c k.

Ganterkenntniß.

[620] Nro. 16,411. Wiesloch. Ueber die Verlassenschaft des Michael Kiegler v. Schatthausen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 24. August 1848,

früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichts-Kanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Be-

vollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, sowie den etwaigen Borgvergleich, die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 20. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

F a b e r.

Liegenschaftsversteigerung.

[642] No. 4950. Wiesloch. Richterlicher Verfügung vom 12. Jenner d. J., Nro. 1524 zu Folge werden den minderjährigen vier Mich. Schäfer Kindern von Schatthausen Dienstag den 22. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Schatthausen

- 1) Ein halbes einstöckiges Wohnhaus, Tar. halbe Scheuer, halber Stall und zwei Schweinställen nebst dem Platz, worauf die Gebäude stehen, unten im Dorfe Schatthausen am Fußpfade nach Boierthal gelegen, eins. Johs. Schäfer, anders. Nikol. Berberich Wrb. 800 fl.
- 2) 1 Brtl. 31 Rth. Baumgarten beim Haus, eins. Johs. Schäfer, anders. Nikol. Berberich Wrb. 350 fl.
- 3) 1 Brtl. 4 1/2 Rth. Acker im Meckesheimerweg, einseits Johs. Schäfer, ands. der Weg 100 fl.
- 4) 1 Brtl. 22 Ruth. Acker im Hohnhardter Pfad, einseits Mich. Günster, ands. Carl Grimm Wrb. 140 fl.
- 5) 1 Brtl. 8 1/2 Rth. Acker im Himmelberg, eins. Franz Grimm, anders. Johannes Schäfer 100 fl.
- 6) 1 Brtl. 15 Rth. Acker im äußern Eck, eins. Georg Koch, ands. Maisbacher Feld 100 fl.

Zus. 1590 fl.

im Vollstreckungswege einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und mehr geboten werden wird.

Wiesloch, am 2. August 1848.

Großh. Bad. Amtsrevisorat.

B e c k.

Dienstverweser.

Zwangsversteigerung.

[643] Nro. 4950. Wiesloch. Richterlicher Verfügung vom 12. Jenner d. J., Nro. 1520 zu Folge werden dem Bürger und Bierbrauer Johannes Schäfer von Schatthausen Montag den 21. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, in dem Rathhause zu Schatthausen

- 1) ein halbes einstöckiges Wohnhaus, halbe Scheuer und halber Stall mit zwei Schweinställen nebst dem Plage, worauf die Gebäude stehen, unten im Dorfe am Fußpfad nach Baiernthal gelegen, eins. Mich. Schäfer Kdr., andf. Nikol. Berberich Wrb. 800 fl.
- 2) 1 Brtl. 31 Ruth. Baumgarten beim Haus, eins. Gr. Schaffnerei, andf. Mich. Schäfer Kinder 350 fl.
- 3) 1 Brtl. 15 Ruth. Acker auf der Eck, eins. Gewann, andf. Georg Koch 70 fl.
- 4) 1 Brtl. 4 1/2 Ruth. Acker im Meckesheimer Weg, eins. Michael Schäfers Kinder, andf. Adam Birkel 120 fl.
- 5) 1 Brtl. 2 Ruth. Acker im Hohenrain, eins. Jakob Mooser, andf. Joseph Stroh 100 fl.
- 6) 29 Ruth. Acker im Holterstock, eins. Gewann, andf. Josef Stroh 80 fl.

im Gesamtanschlag von 1520 fl. im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis und mehr geboten werden wird.

Wiesloch, den 2. August 1848.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

B e c k,

Dienstverweser.

Benz.

Liegenschaftsversteigerung.

Abersbach.

[618] Rentamts Babstadt zu Obergimpfern

J. S.

gegen

Michael Welf dahier.

Werden richterlicher Verfügung zufolge

Samstag den 2. September l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier nachbenannte Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und der Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis und mehr geboten wird:

1.

Häuser und Gebäude.

Ein halbes Wohnhaus und halbe Scheuer in der Bronnengasse, neben Georg Müllers Straße 400 fl.

G a r t e n.

73 1/10 Ruth. Backenwiesengarten, neben Christoph König und Philipp Herbold 90 fl.

A c k e r l a n d.

Flur Neuhaus.

3.

1 Brtl. 79 1/10 Ruth, im Schaftrieb, ne-

ben Christof Metzger und Schaftrieb 100 fl.

4.

89 1/10 Ruth. im Klettenberg, neben Gg. Zwickel und Christof Welf 30 fl.

Flur Hasselbach.

5.

89 1/10 Ruth. in den vordern Haibacker, neben Michael Bögler und Andreas Burkhardt 70 fl.

6.

1 Brtl. 79 1/10 Ruth. im Hörntel, neben Heinrich Lamm und Daniel Welf 120 fl.

Flur Waibstadt.

7.

1 Brtl. 36 1/10 Ruth. Hardtwiesenacker, neben Christof Schöner und Christof Welf 110 fl.

8.

1 Brtl. 56 1/10 Ruth. in der vordern Rufscheune, neben Bald und Anstößer 80 fl.

9.

1 Brtl. vordern Fachsloch, neben Christof König und Georg Rudolf 50 fl.

Summa 1050 fl.

Wozu einladet

Abersbach, den 24. Juli 1848.

Der Bürgermeister.

F r a n k.

vd. Laib.

Liegenschaftsversteigerung.

[647] Steinsfurth. Im gerichtlichen Zugriffswegen kommen nachbeschriebene Liegenschaften des Webers Peter Hummel dahier zur Versteigerung, und werden sogleich endgiltig zugeschlagen, wenn sie den Schätzungspreis erreichen.

Schätzungspreis.

1.

Eine einstöckige Behausung mit Stallung, Keller und Hausgärtchen an der Goldbach, einseits Johann Michelfelder, anderseits der Berg 400 fl.

7 1/10 Ruth. Krautgarten im Kochlöffel, neben Anton Hummel und Adam Heberle 15 fl.

3.

1 Viertel 10 3/10 Ruthen Acker am Hertenberg, einseits Stiftsgut, anderseits Aufstößer 50 fl.

Summa 465 fl.

Steinsfurth, den 3. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

G o b s.

vd. Hafner.

Bekanntmachung.

[637] Helmstadt, Amt Neckarbischofsheim. Der erste hiesige Jahrmart wird Mittwoch den 16. d. M. abgehalten.

Dieses bringt zur öffentlichen Kenntniß Helmstadt, den 3. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

S t e i n e r.

Liegenschaftsversteigerung.

[648] No. 205. Rappenaу. Auf richterliche Verfügung vom 29. Dktbr. 1847, No. 22,262, J. S. Peter Heinrich Schaaf in Heidelberg gegen Ziegler Phil. Stoll Eheleute in Rappenaу, Fordg. betr.; werden dem Beklagten

auf Mittwoch den 6. Septbr. 1848,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause dahier folgende Liegenschaften versteigert, und wenn der Schätzungspreis erköst wird, endgültig zugeschlagen, als:

Haus und Gebäude.

Schätzungspreis.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Stein nebst Hausanbau, einstockig von Holz und mit Ziegelhütte an der Salinenstraße, vorn die Salinenstraße, hinten auf eigenen Hausgarten stoßend, eins. eigener Hausgarten, anders. Hofraithe

2500 fl.

Gartenland.

2.

1 Brtl. 62³/₁₀ Ruth. am Eselsweg, neben der Grundherrschaft und Adam Zimmermann, Weber (No. 2768) theils Hofraithe

3.

40⁶/₁₀ Ruth. am Eselsweg, neben der Pfarrei und Adam Zimmermann (No. 2769)

4.

81¹/₁₀ Ruth. am Eselsweg, neben sich selbst beiderseits, das untere Theil gegen den Ort (No. 2770)

Diese drei Stücke bilden zusammenhängend und abgerundet nur einen Garten, taxirt auf

400 fl.

Zusammen 2900 fl.

Rappenaу, 5. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Reichardt.

vd. Metzger.

Jagd-Verpachtung.

Epfenbach, Bezirksamt Neckarbischofsheim.

[645] Bis Mittwoch den 16. d. M., Mittags 1 Uhr, wird die Jagd auf hiesiger Gemarkung von der Verpachtung an bis den 1. Febr. 1850 öffentlich versteigert.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß die betr. Bedingungen am Tage der Verpachtung bekannt gemacht werden.

Epfenbach, 5. August 1848.

Der Bürgermeister.

Dengel.

Liegenschaftsversteigerung.

[636] Michelfeld. In Sachen des evangl. Almosenfonds von Heidelberg, gegen Samuel Frey Eheleute von hier, werden letztern in Folge richterlicher Verfügung vom 23. Dkt. 1847, No. 28,578, Freitag den 25. August l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen:

1.

Eine zweistöckige Wohnung mit einem Viehstall und Keller unter einem Dach, eine halbe Scheuer nebst zwei Schweinställen, Hofraithung und 24 Ruth. Garten beim Haus in der Endengasse, eins. Jakob Brust, andf. Heinrich Seburger.

2.

25 Ruth. Acker im Rosacker, eins. Friedr. Bender, andf. Friedrich Welz.

3.

1 Brtl. 19 Ruth. Acker in den Krähenacker, es. Johann Beitelstein, anders. Leonhard Laumann.

4.

1 Brtl. Acker im Langenthal, eins. Georg Silber, andf. Leonhard Kolb.

5.

1 Brtl. Acker im Köhrig, eins. Johann Müller, andf. Adam Friedrich Rudisile.

6.

¹/₂ Brtl. Acker im Spielberg, eins. Georg Krutina, andf. Mich. Peteri.

7.

1 Brtl. Acker im Borzgrund, einseits Mathäus Schweizer, andf. Johann Müller.

8.

23 Ruth. Acker im Schleichel, eins. Jak. Schwenn, anders. Jakob Weigel.

9.

1 Brtl. Acker im Schaafrain, einseits Michael Müller, andf. ein Rain.

10.

¹/₂ Brtl. Weinberg im Schneckenberg, eins. Johann Müller, andf. Friedr. Schweizer.

11.

13 Ruth. Acker im Habersthäl, eins. Ernst Müller, andf. Aufstößer.

Michelfeld, am 31. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Dreher.

vd. Walther.

Liegenschaftsversteigerung.

[646] Steinsfurth. In Folge richterlicher Zugriffsverfügung werden Dienstag, den 5. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, dem Bürger und Tagelöhner Kaspar Mitsch auf hiesigem Rathhause versteigert:

1.

Ein neu erbautes Wohnhaus an der Goldbach, neben Christian Mitsch und den Wiesen

600 fl.

2.

1 Brtl. Acker am Eichelberg, neben Frz. Fischers Erben und Katharina Grab

40 fl.

3.

1 Brtl. Acker im Kuhschwanz, neben Adlerwirth Leonhardt und Margar. Grab

50 fl.

4.

1 Brtl. Acker am Heiligenzehnten, neben Mich. Freimüller und Aufstößer

90 fl.

5.

1 Brtl. Acker am alten Berg, neben

Adam und Jakob Grab
Die Joh. Grabs Wtb. hat diesen Acker
zur freien lebenslänglichen Benutzung 50 fl.

6.
1 Brtl. Acker im Hettenberg, neb. Chr.
Wagner und Karl Schwab. (Ebenfalls
Leibgebing der J. Grabs Wtb.) 50 fl.

7.
3 Ruthen Krautgarten in den langen
Aekern, neben Mich. Hauf und Margar.
Grab 20 fl.

Sa. 900 fl.
Wenn mindestens der beigefügte Schätzungspreis
geboten wird, so erfolgt auch der endgiltige Zu-
schlag.

Steinsfurth, 4. Aug. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

G o o s.

vd. Hafner.

Höhere Bürgerschule in Sinsheim.

[627] Die öffentliche Jahresprüfung, zu der
wir die Eltern der Zöglinge und die Freunde un-
serer Anstalt einladen, findet Mittwoch den 16. und
Donnerstag den 17. August statt, und wird, wie
das vorige Jahr, in dem Schulzimmer A unseres
Schulgebäudes abgehalten. Der unter der Presse
befindliche Jahresbericht besagt das Nähere hierüber.

Das neue Schuljahr beginnt wieder Montag d.
2. October, an welchem Tage die Anmeldungen
neu eintretender Schüler bei dem Unterzeichneten
zu machen sind. Aufnahmefähig in die unterste
Klasse sind Kinder von 9 Jahren, welche fertig le-
sen, ziemlich orthographisch schreiben und die vier
Species mit unbenannten Zahlen rechnen können.

Sinsheim, den 21. Juli 1848.

Der Vorstand.

Hausversteigerung.



[628] Der Unterzeichnete läßt sein
an der Brücke gegen Weiler gelege-
nes 2stöckiges Wohnhaus nebst Des-
konemiegebäude und Färbereieinrichtung auf Diens-
tag den 22. lauf. Monats auf dem hiesigen Rath-
hause unter annehmbaren Bedingungen öffentlich
versteigern, wozu Lusttragende höflichst eingeladen
werden.

Sinsheim, den 31. Juli 1848.

Friedr. Keller.



[626] Mühlenbauer L. Göggel in
Heidelberg hat mir eine Mahlmühle,
die 2 Mahl-Gänge und einen Schälgang enthält,
und mit einem Wasserrad betrieben wird, neu ein-
gerichtet.

Die Mühle ist sehr zweckmäßig, einfach und gut
construirt, so daß ich sehr damit zufrieden bin, da
früher mit der nemlichen Wasserkraft kaum die
Hälfte geleistet wurde.

Ich halte es für meine Pflicht, dies öffentlich
bekannt zu machen und den jungen Mann, der eine
Ehre in seine Arbeit setzet, jedem Mühleninhaber
bestens zu empfehlen.

Neckargemünd, den 28. Juli 1848.

Conrad Fuchs.

Reichstagsverhandlungen.

54te Sitzung v. 3. Aug. Einige unbedeutende
Eingänge und ebenso einige Beiträge zur deutschen
Flotte werden angezeigt. Der Abg. Huber aus
Steiermark zeigt seinen Austritt an, ebenso der Abg.
Janiczewsky aus Posen, und zwar mit dem Zu-
sage, daß er den Beschluß, den die Nationalversamm-
lung in der Posener Sache gefaßt habe, als im Wi-
derspruche mit den früheren Verbindlichkeiten erachte.
Der Abg. Widenmann von Düsseldorf berichtet über
die in dem badischen Bezirke Thiengen u. vorgenom-
mene Wahl (Hecker) betr. Es wird beschlossen, die-
sen Bericht drucken zu lassen, und dann in einer künf-
tigen Sitzung vorzulesen und zu discutiren. Die Abg.
Benedey, Reh u. a. stellen hierauf den Antrag: Die
hohe Reichsversammlung möge beschließen, das
Reichsministerium zu beauftragen, gegenwärtig, nach-
dem der österreichischen Waffenehre in dem italieni-
schen Kriege Genüge gethan ist, Alles aufzubieten,
um die österreichische Regierung zu veranlassen, mit
Italien einen Frieden zu schließen, durch den nicht
nur die Interessen Oesterreich's und Deutsch-
land's gewahrt, sondern auch die heiligen und un-
veräußerlichen Rechte der italienischen Nation
anerkannt und gesichert werden. Der Präsident er-
klärte, daß über diesen Gegenstand bereits eine Er-
klärung vom Reichsminister zugesagt sei, bis diese
einkäme, bitte er um Geduld. Hierauf begann die
Discussion über die Grundrechte wieder, und zwar
über Art. II. § 7, welcher im Entwurfe folgender lau-
tet: „Die Freiheit der Person ist unverletzlich.
Niemand darf seinem gesetzlichen Richter ent-
zogen werden. Ausnahmegerichte sollen nie
stattfinden. Die Verhaftung einer Person
soll — außer im Fall der Ergreifung auf frif-
scher That — nur geschehen in Kraft eines
richterlichen, mit Gründen versehenen Be-
fehls. Dieser Befehl muß im Augenblick der
Verhaftung, oder spätestens innerhalb der
nächsten 24 Stunden dem Verhafteten vor-
gewiesen werden.“ — In dieser Verhandlung
nahmen die ausgezeichnetsten Redner wieder Antheil,
sie wurde aber um 3 Uhr abgebrochen, und auf Mor-
gen die Fortsetzung anberaunt.

55te Sitzung v. 4. Aug. Die wenigen Eingänge
übergehen wir als für uns nicht interessant. Einige
Beiträge zur deutschen Flotte werden angezeigt. Der
Abg. Kee von Offenburg zeigt seinen Austritt an,
und führt als Grund an, daß seine Stelle als Bür-
germeister ihm die Abwesenheit von seiner Gemeinde
nicht länger mehr erlaube. Hierauf wird die Discus-
sion über Art. II. § 7 der Grundrechte fortgesetzt und
geschlossen. Bei namentlicher Abstimmung wird die-
ser § 7 mit großer Mehrheit in folgender Fassung an-
genommen:

„Die Freiheit der Person ist unverletzlich. Nie-
mand darf seinem gesetzlichen Richter entzogen wer-
den. Ausnahmegerichte sollen nie stattfinden.“

Die Verhaftung einer Person soll — außer im
Fall der Ergreifung auf frischer That — nur ge-
schehen in Kraft eines richterlichen, mit Gründen
versehenen Befehls.

Dieser Befehl muß im Augenblick der Verhaftung

(Fortsetzung im Landboten.)